

Eingang:

Frankfurt, 5. Oktober 2010

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

Blindenleitsystem rund um den Eschenheimer Turm

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das bislang unvollständige Blindenleitsystem rund um den Eschenheimer Turm wird so komplettiert, dass es Modellcharakter bekommt.

Begründung:

In den letzten Monaten wurde gemäß B 651/2009 begonnen, das Fußwegenetz rund um den Eschenheimer Turm blindengerecht auszustatten. Alle Ampeln sind mittlerweile mit Vibrationstastern und Akustik versehen. Jedoch stehen 20 Ampelmasten nicht in der Mitte der Doppelquerungen. Die verlegten weißen Rippenplatten der Bodenindikatoren an den Übergängen entsprechen den Qualitätsanforderungen des Blinden und Sehbehindertenverband Hessen e.V. Jedoch wurde bei den Doppelquerungen kein einziger Bordstein auf die geforderten 6 cm Höhe geändert. Bei gemeinsamen Querungen sind mindestens 3 cm senkrechte Bordsteinhöhe erforderlich. Die Kante ist sowohl für den Blindenlangstock als auch für den Blindenführhund wichtig, um die gefährliche Straße zu erkennen. Im gesamten Bereich fehlen die Leitstreifen aus Noppen, die zu den Ampeln und den U-Bahneingängen hinführen. Es fehlen Aufmerksamkeitsfelder als Entscheidungsfelder, wenn mehrere Wege möglich sind. Bisher sind ebenfalls nicht die Bushaltestelle der Linie 36 im Oederweg und in der Bleichstraße für blinde Menschen ausreichend mit Bodenindikatoren markiert.

Mit blinden, stark sehbehinderten und sehenden Menschen fanden kürzlich mehrere Begehungen statt, bei denen viele Fehler und Mängel entdeckt wurden. Mit einer rudimentären bzw. sogenannten „Kleinen Lösung“ wird keine Verkehrssicherheit und Orientierung für blinden Menschen geschaffen. Sie widerspricht der UN-Behindertenkonvention.

Bei einer öffentlichen Führung des Verkehrsclub Deutschland am 18.9.2010 zum „Unbekannten Wesen Blindenleitsystem rund um den Eschenheimer Turm“ lernten viele Menschen die Fortschritte und die Mängel des dort bisher verlegten Orientierungssystems kennen.

Wünschenswert ist, dass die innerstädtische Fußwegkreuzung rund um den Eschenheimer Turm und in die Wallanlagen Vorzeigecharakter für das Blindenleitsystem bekommt.

DIE LINKE. im Römer

Lothar Reininger
Fraktionsvorsitzender

AntragstellerInnen:

Stv. Gisela Becker
Stv. Hans-Joachim Viehl
Stv. Carmen Thiele
Stv. Zehra Ayyildiz
Stv. Silke Seitz